soll erfolgen zu dem Zweck, diese entweder später einzuziehen oder zur teilweisen Abdeckung der Aktienleihverpflichtungen der Ges. zu verwenden.

Großaktionäre: Otto Wolff, Stadt Leipzig.

Anleihen: 1. 4% Anleihe von 1893. 2. 4% Anleihe von 1897. 3. 4% Anleihe von 1902. 4. 4½% Anleihe von 1908. 5. 4% Anleihe von 1908. 6. 4½% Anleihe von 1911. 7. 4% Anleihe von 1906 (der früh. Hallesche Pfännerschaft A.-G.). 8. 5% Anleihe von 1913 (der früh. Hallesche Pfännerschaft A.-G.). Alle Anleihen waren zum 31./12. 1923 bzw. zum 30./9. 1923 bzw. zum 1./7. 1923 gekündigt. Zahlstellen für alle Anleihen wie bei Div.; für die Anleihen von 1893, 1897, 1902 und 1908 außerdem noch Vetter & Co. in Leipzig. Für die am 2./1. 1932 fällig werdenden Kapitalbeträge sämtlicher Anleihen wurde von der Spruchstelle eine Zahlungsfrist bis 31.12. 1934 bewilligt. Die Ges. hat die gestundeten Beträge an diesem Tage mit einem Aufgelde von 6% des aufgewerteten Nennbetrags zurückzahlen und inzwischen vom 1./1. 1932 ab mit 6% zu verzinsen. Noch im Umlauf von diesen Aufwert.-Anleihen am 31./12. 1932 1319 115 RM.

7% Dollar-Anleihe von 1926: 3 000 000 \$, davon 2,5 Mill. \$ in Amerika (Brown Brothers & Co. und Lee Higginson & Co.) und 0,5 Mill. \$ in Holland zur Zeichnung aufgelegt. Die Anleihe wurde aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel und Bau von Neuanlagen. — Stücke zu 1000 \$. Zs. 1./5. und 1./11. — Jede Obligation ist mit einem Inh.-Optionschein versehen, gegen den der Besitzer jeder Obligation zwischen dem 1./1. 1927 und dem 2./5. 1936 15 St.-Akt. von Mansfeld zu je 50 RM zu pari beziehen kann, wenn die Option vor dem 1./5. 1933 ausgeübt wird, und zu 120%, wenn dies nachher, aber vor dem 1./5. 1936 geschieht. Die Schuldnerin ist berechtigt, ab 1./5. 1931 zu jedem Kuponverfalltag zu verstärkter oder vollständiger Tilgung überzugehen, und zwar zu 102½%, wenn die Rückzahlung zwischen 1931 und 1933 erfolgt und um je ½% weniger in den darauf folgenden je zwei Jahren. Ab 1./5. 1927 müssen 5 Jahre hindurch je 103 500 \$ zugunsten eines „Einkaufsfonds“ erlegt werden, welcher Betrag zum Kauf von Obligationen (ohne Optionscheine) zu höchstens 100% zu verwenden ist; ab 1./2. 1932 sind jährlich den Bankiers Beträge zu erlegen, die zur jährlichen Tilgung von 300 000 \$ Obligationen hinreichen, welche durch Kauf (höchstens zum Rückzahlungspreis des betr. Jahres)

oder durch Auslosung (zum Tilgungspreis) erfolgt. Die Sicherheit besteht in einer auf nahezu alle Besitzungen der Ges. eingetr. Hyp. von 3,3 Mill. \$, die sich auch auf die der Mansfeldsche Kaliwerke A.-G. gehörigen Besitztümer erstreckt. Der Hyp. gehen im Range nur Aufwertungshypotheken von 123 020 \$ und die Dawesobligationen voraus. Zahlstellen: New York: Brown Brothers; Amsterdam: Amsterdamsche Bank. — Zahl. von Kapital und Zs. frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern und Abgaben. — Treuhänder: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, und The New York Trust Company, New York. — Anleihe aufgelegt zu 93,50%. — Kurs in New York Ende 1926—1932: 104%, 105, 101,50, 98, —, —, 47,25% mit Optionschein. In Amsterdam 1927—1932: 103%, 103, 94,75, 76,50, 30, 49% mit Optionschein.

Kurs der Aktien:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	174,875	132	144,25	112,625	44	29,875%
Niedrigster	93,25	106	101,50	31	22	10,25%
Letzter	126,25	116,75	103	33,50	30	25%

In Berlin notiert. Sämtl. St.-A. zugelassen. Wiederzulass. des lt. G.-V. v. 27/6. 1932 herabgesetzten A.-K. erfolgte Dez. 1932.

Auch in Leipzig notiert: ult. 1927—1932: 126,25, 117, 103, 32, 29*, 24,50%; auch in Frankfurt a. M.: ult. 1927—1932: 126⅞, 115,25, 101,50, 32,50, —*, —%, —. Auch in Hamburg u. im Freiverkehr Magdeburg u. Köln.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. 7, 7, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Akt. 6, 6, 6, 0, 0, 0%.

Statistische Übersicht:

	1930	1931	1932
Steinkohlen t	531 247	486 331	492 145
Koks t	186 313	174 082	187 482
Braunkohlen t	1 919 420	1 857 734	1 676 356
Braunkohlenbriketts t	611 250	586 340	549 270
Siedesalz t	2 232	1 954	2 166
Ziegeleierzeugnisse Tsd. Stück	12 055	7 988	4 793

Die Erzeugung der Kupfer- und Messingwerke, der Gew. Sachsen und der Glashütten ist nicht berücksichtigt.

	1930	1931	1932
Arbeiter u. Angestellte der Mansfeld A. G., einschl. Mansfeldscher Kupferschieferbergbau .	17 460	16 857	17 197
übrige Tochtergesellschaften u. Beteiligungen	2 135	2 056	1 745
zus.	19 595	18 913	18 942

Bilanzen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932	Anfangsbilanz 1./1. 1933 ¹⁾
Aktiva	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:				(40 959 484)	30 346 960)	(24 372 661
Grundstücke	9 557 250	9 555 384	9 334 789	6 319 831	5 198 813	5 073 556
Geschäfts- und Wohngebäude	5 317 678	5 208 786	5 248 703	4 912 063	4 644 558	4 187 686
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	11 231 852	10 770 398	10 299 216	9 975 656	5 294 287	4 449 705
Schachtanlagen	541 202	647 843	542 565	490 907	251 751	154 001
Maschinen und maschinelle Anlagen	18 818 134	18 465 048	17 635 746	16 927 237	12 840 690	8 434 584
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar	6	6	5	5	5	5
Gerechsamte und ähnliche Rechte	1 615 625	1 498 043	1 402 150	2 333 782	2 116 854	2 073 129
Beteiligungen	16 807 884	15 865 419	15 187 773	10 147 066	4 597 066	10 342 745
Umlaufvermögen:						
Vorräte: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	} 9 638 681	} 15 313 434	} 9 660 141	} 7 987 482	} 2 018 714	} 716 683
Halbfertige Erzeugnisse						
Fertige Erzeugnisse						
Wertpapiere	} Unter „Beteiligungen“ verbucht			399 485	282 765	282 765
Eigene Aktien				(214 439)	202 864 ²⁾	202 864 ²⁾
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden				646 715	629 872	634 872
Außenstände: Geleistete Anzahlungen					58 372	58 371
Forderungen für Lieferungen u. Leistungen					4 197 509	3 110 266
Darlehen und Vorschüsse					119 237	119 237
Sonstige Forderungen					1 437 182	1 437 182
Forderungen an abhängige Gesellschaften					1 394 225	1 847 877
Wechsel					623 445	623 445
Schecks					23 429	23 429
Kasse, Reichsbank, Postscheck					185 269	185 269
Bankguthaben					6 106 782	6 106 782
Disagio der Dollaranleihe					—	—
Posten zur Rechnungsabgrenzung					—	—
Bürgschaften und Sicherheitsleistungen					—	—
Verlust					—	—
Summa	103 537 012	103 245 637	90 322 261	77 921 757	57 860 483	51 901 771

¹⁾ Anfangsbilanz per 1./1. 1933 unter Berücksichtigung der erfolgten Einbringung der kupfererzeugenden Betriebe in die Kupfergesellschaft.

²⁾ Nom. 992 000 RM zu 20,45% (zus.gel. 2:1 = nom. 496 000 RM).